

Die Energiewende einen Schritt weiter gebracht

Egis hält Generalversammlung auf Distanz ab – Dividende ausgeschüttet – Viele Projekte angestoßen

Altötting. Immer mehr Projekte sind zu stemmen. Das ist auch der Grund, warum Pascal Lang seit 1. Juli dieses Jahres hauptamtlicher Geschäftsführer der Egis Verwaltungs GmbH ist. Neben seiner Arbeit im Landratsamt waren all die Projekte nicht mehr abzuwickeln. Nun, ein halbes Jahr später, sei die Arbeit zwar nicht weniger geworden, sagt Lang. Aber nun könne er sich voll und ganz auf ein Thema fokussieren: nachhaltige Energieprojekte voranbringen und die Energiewende umsetzen.

Was 2019 geleistet wurde und wie es weitergeht, hätte Lang gerne am 9. November im Kultur+Kongress Forum präsentiert. Die Pandemie machte jedoch auch dieser Zusammenkunft einen Strich durch die Rechnung. Um dennoch über Jahresergebnis und Jahresabschluss abstimmen zu können und den Vorstand und Aufsichtsrat zu entlasten, führte die Egis die Generalversammlung schriftlich durch. Die Neuwahlen wurden auf kommendes Jahr ver-

schohen. Die Unterlagen seien allen Mitgliedern zugesandt worden, so Lang. „Es gab sehr viele Rückmeldungen.“ Mit großer Mehrheit sei den Punkten zugestimmt worden, so Lang.

Hauptbestandteil der Unterlagen war der Geschäftsbericht des vergangenen Jahres. Drei Photovoltaik-Anlagen wurden errichtet, steht darin. Das war zum einen eine Freiflächenanlage in Unterdietfurt im Landkreis Rottal-Inn. Über 15 000 Module und 49 Wechselrichter sind installiert worden. Der Strom, den die Anlage erzeugt, reicht rechnerisch für 1300 Haushalte pro Jahr. Eine zweite Anlage wurde in Pilsting im Landkreis Dingolfing-Landau aufgebaut. Sie besteht aus 1100 Modulen und neun Wechselrichtern. Auf dem neuen Sportgebäude des TV 1864 Altötting befindet sich das dritte Egis-Projekt. Insgesamt wurden dafür knapp 47 000 Euro investiert. Und auch die E-Ladesäule auf dem Parkplatz der Sportanlage ist neu. Sie wird zu 100 Prozent mit Egis-Strom versorgt.



Die Fundamente sind fertig, erste Kabel sind verlegt. Bald beginnt in Neuötting das Egis-Carport-Projekt. – Foto: Richter

Dazu kommen große Vorhaben für dieses und nächstes Jahr. Ganz oben auf der Liste steht der Erwerb eines E-Ladeparks. 14 Ladepunkte hat die Egis hier bisher in Neu- und Altötting aufgebaut. Nun gibt es die Möglichkeit, eine neu erichtete Ladeinfrastruktur in

Traunstein zu übernehmen. Knapp 60 000 Euro sollen investiert werden. Auf dem Parkplatz des Neuöttinger Sportplatzes wird in den kommenden Wochen ein neuer Carport gebaut, der 18 Stellplätze überdachen soll. Darauf installiert die EGIS eine PV-Anla-

ge. Dazu wird es zwei E-Ladesäulen geben. Für sie soll der erzeugte Strom auf dem Dach vorrangig verwendet werden. Insgesamt werden 80 000 Euro investiert.

In Vohenstrauß (Landkreis Neustadt an der Waldnaab) entsteht gerade das bisher größte Egis-Projekt: eine PV-Freiflächenanlage, die in den kommenden Wochen den Betrieb aufnehmen soll. Auch in Themar, Landkreis Hildburghausen in Thüringen, werden zwei solcher Anlagen gebaut. Und schließlich gilt es das Großprojekt, Fernwärmeleitungen in Teilen Emmertings zu verlegen, zu bewältigen. Es schreite gut voran, so Lang.

Mit der Zahl der Projekte steigt auch die Zahl der Mitglieder. 1100 Anteilszeichner, 68 mehr als 2018, zählte die EGIS zum 31. Dezember 2019. Geografisch betrachtet kommen sie hauptsächlich aus der Region Inn-Salzach und hier schwerpunktmäßig aus dem Landkreis Altötting und hier wiederum vor allem aus den Kommunen, in denen es Egis-Projekte gibt. Der Bilanzgewinn für 2019

beträgt 233 235 Euro, das sind 11,7 Prozent mehr als 2018 mit 208 845 Euro. Aus dem Bilanzgewinn wird eine Dividende von 3,84 Prozent auf die dividendenberechtigten Geschäftsguthaben 2019 in Höhe von aktuell 169 683,24 Euro ausgeschüttet. Es verbleibt ein Gewinn in Höhe von 63 596,52 Euro, der auf neue Rechnung vorgetragen wird. Auch dem stimmten die Mitglieder zu. Am 27. November sei die Dividende ausgeschüttet worden, so Lang.

Ebenfalls ein Bestandteil des Berichts ist, dass der Vorstand vom Aufsichtsrat, bestehend aus Aufsichtsratsvorsitzendem Konrad Estermaier, Neuöttings Bürgermeister Peter Haugeneder, Anton Dingl, Perachs Bürgermeister Georg Eder, Dr. Rolf Hengel und Peter Pospischil, überwacht wurde. Gemeinsam mit dem Vorstand besprach dieser auch den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 und den Prüfbericht des Genossenschaftsverbandes; Estermaier prüfte außerdem die Rechnungen und attestierte der Egis eine sparsame Haushaltsführung. – jor